

Grundschule Hude-Süd



Nachhaltigkeitskonzept der Grundschule Hude Süd

Stand: März 2020

1. Einleitung

Der Klimawandel ist ein aktuelles Thema, das nicht nur die Politiker interessiert, sondern durch die derzeitig drastischen und vor allem spürbaren Veränderungen in unserer Welt auch alle anderen, nicht zuletzt die Kinder. Denn ist es nicht so, dass es die jetzigen Kinder sind, die noch lange etwas von unserer Erde haben wollen? Aus dem Grund ist das Thema „Nachhaltigkeit“ derzeit in aller Munde.

Der praktische Zugang direkt an dem Ort, an dem sich die Kinder einen großen Teil des Tages aufhalten, macht den sonst doch eher abstrakten Begriff der Nachhaltigkeit greifbarer. Was also können wir bereits im Grundschulalter und insbesondere an der Grundschule Hude-Süd tun, damit wir nachhaltiger handeln und somit dem Klima etwas Gutes tun? Und wie können wir Nachhaltigkeit in den ganz normalen Schulalltag integrieren?

Im folgenden Konzept sollen unter anderem Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie wir den Schülerinnen und Schülern Wissen zur verantwortungsvollen Gestaltung der Zukunft vermitteln können.

2. Mögliche Einbindungen in den Unterrichtsalltag

Der **Schulalltag** bietet vielfältige Möglichkeiten, die Vermittlung von nachhaltigem Handeln zu integrieren. An erster Stelle steht die Einbindung in den „normalen“ Unterricht. Das Fach Sachunterricht bietet sich hier natürlich besonders an. Hier werden viele Themen laut **Lehrplan** behandelt, die in direktem Zusammenhang mit Nachhaltigkeit stehen. Die Aufgabe von den Lehrern ist es nun, diesen Zusammenhang mit den Kindern herauszuarbeiten und deutlich zu machen. Dies geschieht im Zuge der sowieso geplanten Unterrichtseinheit. Zu den Themen gehören beispielsweise „Der Wald“, „Mülltrennung“, „Gesunde Ernährung“, „Strom“, „Wasser“.

Eine weitere Möglichkeit ist das **projektorientierte Lernen**. Regelmäßig finden an der GS Hude-Süd Projekttag/wochen statt. Diese sollen zukünftig so geplant werden, dass jeder Schüler/jede Schülerin einmal in seiner/ihrer Grundschulzeit Projekttag zum Thema „Nachhaltigkeit“ mitgemacht hat. Dieses projektorientierte Lernen bietet die Möglichkeit, in einer ausgewählten Zeit eine intensive Auseinandersetzung mit dem Themenbereich zu schaffen und somit das Bewusstsein jedes einzelnen zu wecken. Hierbei ist es natürlich wichtig, auch die Interessen der Kinder zu berücksichtigen und die Planung danach zu richten.

Das bedeutet, was beschäftigt die Kinder besonders, die Vermeidung von Plastikmüll, das Aussterben bestimmter Tierarten, der fehlende Schnee im Winter oder doch die immer heißer werdenden Sommer? Grundsätzlich gilt, jedes Kind arbeitet in der Projektwoche interessenorientiert in altersgemischten Gruppen und am Ende steht eine Präsentation von dem Gelernten und den neuen Erkenntnissen.

Die Einbindung in den **Unterrichtsalltag** kann auch über eine **Arbeitsgemeinschaft** stattfinden. Hier treffen sich interessierte Schülerinnen und Schüler über einen festgelegten Zeitraum und arbeiten Inhalte heraus, welche dokumentiert (z.B. mit Plakaten) und in der Schule zugänglich für alle gemacht werden. Die AG bietet die Möglichkeit, dass an konkreten Inhalten über einen längeren Zeitraum gearbeitet wird und Arbeitsaufträge von den Kindern zur Umsetzung an der Schule entstehen (Abfallvermeidung in der Schule, Energiewächter etc.).

3. Derzeitige Umsetzung in der Schule

Die Umsetzung von nachhaltigem Handeln findet bereits an unserer Schule statt. Im Rahmen des Sachunterrichts machen wir regelmäßig in allen Jahrgängen Exkursionen, die das Thema Nachhaltigkeit beinhalten und thematisieren. Hierzu gehören Ausflüge zum RUZ (Themenbereich „Gesunde Ernährung“), Wasserwerk Nethen, EWE Delmenhorst. Zudem nimmt die gesamte Schule einmal im Jahr an dem „Umweltag“ teil, bei dem alle Kinder klassenintern durch den Ort gehen und Müll aufsammeln. Auch führen wir mit der gesamten Schule im Rahmen von „Fridays for futures“ Unterrichtsgänge durch, um auch der Gesellschaft zu signalisieren, dass Klimawandel uns alle etwas angeht und jeder etwas tun kann. Zum jetzigen Zeitpunkt findet eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Nachhaltigkeit“ statt, in der sich einmal wöchentlich 3. und 4. Klässler zu verschiedenen Themengebieten austauschen und Inhalte erarbeiten.

Außerdem ist das Kollegium angehalten, sowohl für den Schulküchengebrauch der Lehrer (z.B. Kaffeepause) als auch für den der Kinder (z.B. Koch-AG) Fair Trade und regionale Bioprodukte anzuschaffen. Die GS Hude-Süd bezieht bereits dreimal wöchentlich Schulobst für die Schülerinnen und Schüler, welches ebenfalls aus regionalen Bioläden geliefert wird. Zusätzlich nutzen wir recyceltes Kopierpapier.

4. Inhaltliche Themenvorschläge

Im Folgenden werden Themen vorgeschlagen, die sowohl in einer AG, als auch in einer Projektwoche oder dem normalen Unterricht integriert werden können.

- Nachhaltigkeit allgemein
 - Begriffsklärung
 - Warum ist nachhaltiges Handeln wichtig → Klimawandel
 - Klima in meinem Leben, Folgen des Klimawandels für die Gesellschaft (Erderwärmung, Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Dürre, Aussterben von Tierarten)
- Recycling

- Mülltrennung allgemein (Müll ist nicht gleich Müll: Recyclbare Wertstoffe können wiederverwendet werden)
- Mülltrennung bei uns in der Schule, wie läuft es bei uns, worauf muss geachtet werden?
- Müllvermeidung (besonders von Müll, der nicht wiederverwertet werden kann)
→ Plastikmüll
- Upcycling
 - praktisch arbeiten: Aus alten und ausgedienten Gegenständen etwas Neues und Brauchbares herstellen (z.B. aus Tetrapacks Vogelhäuschen, alte Kleidung umfunktionieren (Socken zu Handpuppen, T-Shirts zu Taschen). Mit „Müll“ basteln
- Energiesparen
 - Zusammenhang von Energie und Nachhaltigkeit klären (z.B. Fossile & erneuerbare Energie)
 - Energieverbrauchscheck in der Schule, Energiesparpläne entwickeln
- Mobilität und Verkehr
 - Zusammenhang zwischen Autofahren und CO2 Produktion
 - Verkehr rund um die Schule reduzieren, Ideen sammeln und umsetzen
- Fair Trade und Bio
 - Begriffsklärungen und Zusammenhänge klären

5. Visionen

Über lange Sicht wollen wir uns als Schule als nachhaltig handelnde Schule bezeichnen können. Es gibt viele Projekte, die dies unterstützen. Hier wollen wir in Zukunft aktiv werden und uns für ausgewählte Projekte/Ausschreibungen bewerben. Hier einige Beispiele, die uns interessieren und mit denen wir uns in nächster Zeit auseinandersetzen werden:

- Aktionstag „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“
<https://www.zu-fuss-zur-schule.de/mitmachen/aufruf>
- Klimaschutz-Schule
<https://www.bmu-kids.de/aktiv/bildungsangebote/klimaschutz-in-schulen/>
- Umwelt-Schule
<http://www.umwelterziehung.de/projekte/umweltschule/index.html>
- Fair-Trade Schule
<https://www.fairtrade-schools.de/aktuelles/>